

JAHRESBERICHT

2011

Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis

c/o Heike Trapphoff / Marita Besler

Landgrafenstraße 1

53842 Troisdorf

Tel.: 0 22 41 – 94 99 99

Fax: 0 22 41 – 40 92 20

SMS-Hotline: 0160 – 49 46 888

selbsthilfe-rhein-sieg@paritaet-nrw.org

www.selbsthilfe-rhein-sieg.de

Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 14 Uhr

und nach Vereinbarung

Außerhalb der Sprechzeiten: Mo – Fr 8 – 20 Uhr Servicetelefon der Kontaktstelle

Träger: Der **Paritätische Nordrhein-Westfalen**

Kreisgruppe Rhein-Sieg-Kreis

Jahresbericht 2011

Übersicht Leistungsspektrum

Mehr auf den Seiten:

<p>Rahmenbedingungen Regionale Gegebenheiten des Rhein-Sieg-Kreises: Zweitgrößter ländlicher Flächenkreis in NRW, ca. 600.000 Einwohner, 19 Kommunen, Teilung des Kreisgebietes durch den Rhein mit Bonn als selbstständige Stadt mit eigener Kontaktstelle. Personalausstattung: 2 Fachberaterinnen, 1 Sachbearbeiterin mit jeweils 19,25 Wo/Std und einigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.</p>									
<p>A: Eingehende Kontakte</p> <table border="1" data-bbox="204 622 780 752"> <tr> <td>524 (23 %)</td> <td>Interessierte</td> </tr> <tr> <td>763 (34 %)</td> <td>Selbsthilfegruppen (SHG)</td> </tr> <tr> <td>968 (43 %)</td> <td>Professionelle</td> </tr> <tr> <td>2255</td> <td>Summe</td> </tr> </table>	524 (23 %)	Interessierte	763 (34 %)	Selbsthilfegruppen (SHG)	968 (43 %)	Professionelle	2255	Summe	<p>3</p> <p>Die Zahlenangaben ergeben sich aus den <u>eingegangenen</u> Anrufen, Mails und persönlichen Beratungsgesprächen in der Kontaktstelle. Alle ausgehenden Kontakte und Außenkontakte (z.B. persönliche Gespräche auf Messen) sind <u>nicht</u> gezählt.</p>
524 (23 %)	Interessierte								
763 (34 %)	Selbsthilfegruppen (SHG)								
968 (43 %)	Professionelle								
2255	Summe								
<p>B: Information/Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thema Nr. 1: "Psychische Erkrankungen" – wie im Vorjahr, Tendenz weiter steigend - Themen im RSK stimmen mit denen im Landesdurchschnitt überein - Themen "Depression" und "Hartz IV" sind nach wie vor auch in anderen Gruppen häufige Themen 	<p>4</p>								
<p>C: Profis/Multiplikatorenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung in Arbeitskreisen und Netzwerken (Bsp. Bündnis gegen Depression) - Tendenz gleich bleibend 	<p>5</p>								
<p>D: Öffentlichkeitsarbeit/Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des Kontaktes zu Familienzentren - Herausgabe (2. Auflage) der „kisszeit“, zum Thema: „Hämochromatose/Eisenspeicherkrankheit“ - Entwicklung des Projektes: „Vernetzung Psychisch Kranke in der Region Rhein-Sieg/Bonn“ - Mitwirkung in Radiobeitrag auf 1Live zum Thema: „Kinder von Alkoholikern“ - Mitwirkung in Filmbeitrag (DVD): „Angehörige von chronisch Kranken“, vom Bundesverband AOK 	<p>6</p>								
<p>E: Fazit</p> <p>Die Netzwerkarbeit bildet nach wie vor einen Schwerpunkt. Durch die Zunahme von SHG im psychischen Bereich (Burnout, Depression) entwickeln sich erste Vernetzungsstrukturen in der Region Rhein-Sieg/Bonn. Unter dem Stichwort „Seelische Gesundheit“ fand eine erste Zusammenarbeit statt. Beobachtung: Chronisch Kranke werden immer ärmer. Fahrtkosten, Zusatzkosten werden zunehmend zum Problem. Dadurch Zunahme von telefonischen Intensivberatungen. Selbsthilfegruppen haben immer mehr „Durchlauf“, ein Kommen und Gehen.</p>	<p>3 - 6</p>								
<p>F: Planung 2012</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausgabe eines neuen Selbsthilfewegweisers - Herausgabe des Newsletters „kisszeit-kompakt“ - Vernetzung Psychisch Kranke im Rhein-Sieg-Kreis und Bonn – Thema: „INKLUSION“ - Kooperationen mit Familienzentren - Netzwerkarbeit: „Bündnis gegen Depression“ und „Gesundes Städtenetzwerk“ - Aktionswoche „Seelische Gesundheit“ 									
<p>G: Anhang: Tätigkeitsprofil der Selbsthilfe-Kontaktstelle „Was ist Selbsthilfe?“</p>	<p>7</p>								

Leistungsspektrum - Die Details

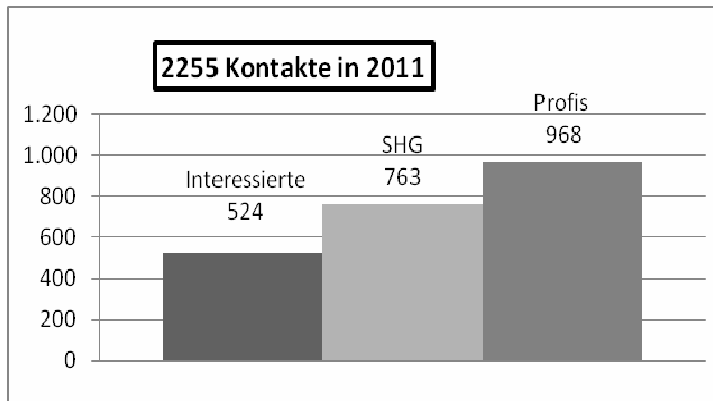
A: Kontakte

Erläuterung

Kontakte heißt: Summe aller eingegangenen Gespräche (telefonisch oder persönlich einschl. E-Mails) ohne schriftliche Anfragen (wie Briefe, Faxe, Sammelanschriften) von Selbsthilfe-Interessierten, Selbsthilfegruppen-Mitgliedern und Professionellen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich (Ärzte, Apotheker, Soziale Dienste, Beratungsstellen, etc.) u.a. (z.B. Presse, Politiker, Firmen, etc.).

Die Kontakte über unser Service-Center werden erst als eingehende Kontakte gewertet, wenn ein direkter Kontakt zum Anrufer hergestellt wurde.

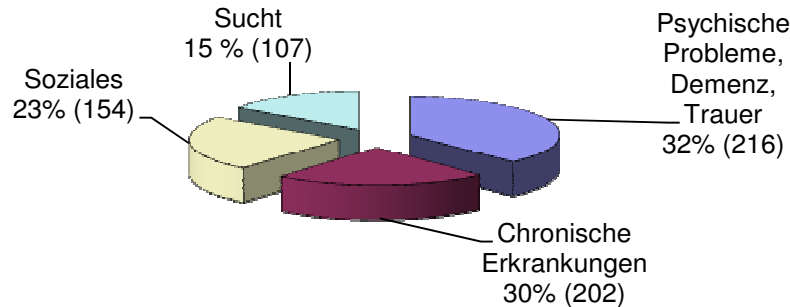
Eingehende Kontakte:



Davon	
Telefonische Kontakte:	1015 (45 %)
Mail-Anfragen:	1158 (51 %)
Persönliche Anfragen:	69 (4 %)

Die Anfragen Interessierter und Professioneller bezogen sich auf folgende Themenbereiche:

679 Anfragen Interessierter und Professioneller



Fazit

Das Thema Nr. 1 lautet: "Psychische Erkrankungen" – Tendenz weiter steigend

Die Themen "Depression" und "Hartz IV" sind nach wie vor auch in anderen Gruppen häufig angefragte Themen. Das Thema "Soziale Selbsthilfe" findet immer mehr Zulauf.

B: Information/Beratung

Erläuterung

Information/Beratung bezieht sich in erster Linie auf Anfragen von interessierten Bürgern und Bürgerinnen und Mitgliedern aus Selbsthilfegruppen zum Themenkomplex Selbsthilfe. Unter dem Begriff „Beratungen“ subsumieren sich informierende, vermittelnde, unterstützende und klärende Beratungstätigkeiten, die je nach Anfrage unterschiedliche zeitliche und fachliche Anforderungen stellen. Die Mehrzahl der Beratungen erfolgt telefonisch und zunehmend über das Internet.

Durch die Zusammenarbeit mit einem Call-Center wird eine telefonische Erreichbarkeit in einem Zeitfenster von 8 – 20 Uhr gewährleistet.

Anfragen kommen aus den Bereichen: Psychische Erkrankungen, Chronische Erkrankungen, Sucht-Erkrankungen und Soziales.

Konkretisierung

Interessierte Bürger/-innen (524 Kontakte)

Davon waren

424 (81 %) Selbstbetroffene

86 (16 %) Angehörige

14 (3 %) in Vertretung für Betroffene

Selbsthilfegruppen (763 Kontakte)

Gruppengründungen

Es gründeten sich 4 Selbsthilfegruppen zu den Themen:

14.03. Adipositas Siegburg
05.07. Burnout, Hennef
26.07. Ex-Prostituierte
08.10. "SASCHA" (SHG Hartz IV)

Unterstützung Selbsthilfegruppen (Veranstaltungen der Selbsthilfe-Kontaktstelle)

07.06. Gesamttreffen, Troisdorf
28.07. 1. Fortbildung „Gruppenneulinge“
29.09. 2. Fortbildung „Gruppenneulinge“
29.09. Tag-der-offenen-Tür der SHK, Troisdorf, zum landesweiten Tag des Ehrenamtes im Paritätischen
17.11. KISS-Allerlei (Jahresabschlussstreffen der SHG), Troisdorf
16.12. Radiosendung „Kinder von Alkoholikern“ mit SHG + Arzthelferinnen

Unterstützung Selbsthilfegruppen (Fremdveranstaltungen, Gruppenbesuche, Einzelgespräche)

10.01. Inkontinenz Troisdorf + weitere Termine
17.01. Kleptomanie, Troisdorf + weitere Termine
21.01. "Sprungbrett" (Psychisch krank und arbeitslos), Alfter + weitere Termine
31.01. Cleangruppen, PAUKE Bonn
25.01. ILCO, Troisdorf
07.02. Psychiatrie Erfahrene, Alfter
14.03. Krankenkassen-Anträge mit div. Selbsthilfegruppen (Kleptomanie, Depression u.a.)
15.03. "Sprungbrett", Alfter
18.03. Soziale Phobie, Siegburg
21.03. MS, Meckenheim
24.06. 25 Jahre Bechterew
24.07. 10 Jahre Psychiatrieerfahrene "Seele und Freund", Alfter
02.09. Veranstaltung im "Aulhof", Siegburg
08.11. Epilepsie, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis

Fazit

Von den eingehenden Anfragen Interessierter bezog sich die Mehrzahl – wie im Vorjahr - auf psychische Erkrankungen und hier vor allem auf Depressionen. Die Themen Hartz IV und Depressionen werden immer stärker auch in anderen Gruppen bearbeitet. Die soziale "SHG Hartz IV" hat Präventionscharakter und unterstützt bei der Stabilisierung von Menschen in schwierigen Lebensumständen. Damit wirkt sie gesundheits-prophylaktisch!

Von den sich neu gründenden Gruppen möchten immer mehr unabhängig von Landes- bzw. Bundesvertretungen bleiben und damit auch freier von verwaltungstechnischen Handlungsvorgaben sein. Immer mehr Gruppenmitglieder besuchen die Gruppen nur für eine begrenzte Zeit. Es findet mehr "Durchlauf" statt.

C: Profis/ Multiplikatorenarbeit

Erläuterung

Der Begriff „Profis“ steht für: Kommunale Verwaltungen, Wohlfahrtsverbände, Beratungsstellen, Krankenkassen, medizinische Fachkräfte, Apotheken, med./amb./stationäre Einrichtungen, Selbsthilfe-Organisationen, andere Selbsthilfekontaktstellen, Bildungsträger, Presse, Politik, Kirchen, Firmen, etc.. Die in der Statistik erfassten Kontakte beziehen sich in erster Linie auf Anfragen zu: Infos zur Selbsthilfe-Kontaktstelle/Selbsthilfe, Kooperation/Gremien, Austausch Infos/Infomaterial, Veranstaltungen.

Die Zusammenarbeit erfolgt über Multiplikatorenarbeit, Arbeitsbesprechungen, Arbeitskreise/Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

1. Multiplikatorenarbeit: Schulen/Weiterbildungseinrichtungen

08.02. AWO, Schulung von Arbeitslosen, Siegburg	11.11. AWO, Eitorf
12.10. KOSA, Fortbildung med. Fachangestellte, SHK	14.11. AWO, Siegburg
09.11. KOSA, Fortbildung med. Fachangestellte, Wachtberg	14.11. AWO, Siegburg

2. Netzwerkarbeit: Arbeitskreis „Demenz“ im RSK – in Zusammenarbeit mit dem Kreisgesundheitsamt

02.03. Meckenheim	20.07. Eitorf
11.05. Bad Honnef	19.10. Troisdorf
18.05. Much	

3. Netzwerkarbeit: Arbeitskreise im RSK

„Bündnis gegen Depression“ - AK Bonn/Rhein-Sieg

14.03. „Gesundes Städtenetzwerk, Bad Honnef	24.01.
15.03. AK Mediensucht, Kreishaus Siegburg	28.02.
11.07. Sozialraum, Bornheim	09.05.
13.09. Sozialer-Runder-Tisch Lohmar	10.10.
14.09. Sozialer-Runder-Tisch Eitorf	
17.10. AK Senioren, Sankt Augustin (ASS)	
29.11. Sozialer-Runder-Tisch Lohmar	

4. Netzwerkarbeit: Arbeitskreise landesweit

AG Parität

25.01. LAK: Multiplikatoren-Schulung = QZ	09.03. Regio Treff, Leverkusen-Opladen
09.02. PatientInnen-Netzwerk, Dortmund	06.04. AG Parität, Wuppertal
17.05. LAK workshop, Essen	07.12. AG Parität, Wuppertal
22.11. LAK: Multiplikatoren-Schulung = QZ	13.12. Regio Treff, Troisdorf
29.11. LAK, Essen	14.12. Sprecherrat AG Parität, Wuppertal

5. Gremien, Konferenzen, Tagungen

17.03. FT „Depression in der Arbeitswelt“, Bonn mit Infostand der SHK	16.06. Einladung Krankenkassen, Dortmund
23.03. Fachkonferenz Sucht, Siegburg	06.07. LKH, Bonn
27.04. Vergabesitzung Krankenkassen, Siegburg	14.- 16.11. Länderrat, Göttingen
18.– 20.05. FT „Gesundes Städtenetzwerk“, Bad Honnef, mit Infostand der SHK	17.11. Kreispflegekonferenz, Siegburg
30.05. – 01.06. DAG SHG Fachtagung, Düsseldorf	21.11. FT „Angehörige“, BV AOK, Berlin
	08.12. Kommunale Gesundheitskonferenz, Siegburg

6. Kooperationen

20.01. AOK, Siegburg	13.09. Mitarbeiter „Aulhof“ in SHK, Troisdorf
29.+ 31.03. AOK, Siegburg	10.10. „Aulhof“, Siegburg
21.06. „Aulhof“ (Johanneshaus), Siegburg	28.11. Frauenzentrum, Troisdorf

7. Mitarbeiter-Fortbildungen

12./13.07. Klausurtagung AG Parität, Mühlheim

Fazit

Der Trend hin zur Netzwerkarbeit (siehe Punkte 2 + 3)) setzte sich fort. Kreisweit entstehen immer mehr Soziale-Runde-Tische, in denen die SHK mitarbeitet und auf diese Weise den Selbsthilfeansatz im gesamten Kreisgebiet verbreitet.

D: Öffentlichkeitsarbeit/Projekte

Erläuterung

Öffentlichkeitsarbeit dient der Bekanntmachung des Selbsthilfegedankens, der Selbsthilfegruppen und der Kontaktstelle. Dies geschieht u.a. in Form von Pressemitteilungen, Verteilung/Verschickung von Infomaterial, Arbeit in Projekten und der Teilnahme an Veranstaltungen.

Die Projekte 1 - 7 sind längerfristig geplante Aktionen über einen bestimmten Zeitraum mit dem Ziel, möglichst unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen, dadurch den Bekanntheitsgrad der Selbsthilfe-Kontaktstelle zu erhöhen und dem Themenspektrum „Selbsthilfe“ ein Forum zu bieten. Gleichzeitig dienen sie der Stabilisierung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen, indem diese in die Planung und Durchführung der Aktionen mit einbezogen werden.

Gestützt wird die Projektarbeit von 16 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Konkretisierung

Projekt 1: Selbsthilfezeitung "kisszeit" + "kisszeit-kompakt" - Redaktionstermine

08.02.	22.03.	02.05.	04.07.	30.08.	11.10.	18.10.	02.12.
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Projekt 2: Selbsthilfe-Außenstellen

Alfter - jeden 2. Mo i. M., 17 – 19 Uhr	Eitorf – jeden Donnerstag, 14.30 – 16 Uhr
---	---

Projekt 3: Familienzentren

26.03. Tag-der-offenen-Tür, Wachtberg	
---------------------------------------	--

Projekt 4: Vernetzung Psychisch Kranke Rhein-Sieg/Bonn

07.07. / 22.11.

Projekt 5: Aktion im Krankenhaus - "Kleine Selbsthilfetage"

25.09. Infostand beim Tag des Kinderkrankenhauses Aesklepios, Sankt Augustin
--

Projekt 6: Sprecherrat

11.01.	15.03.	03.05.	05.07.	13.09.
--------	--------	--------	--------	--------

Projekt 7: Präsentation Selbsthilfe-Kontaktstelle

15.05. Gesundheitsmeile Bornheim	10.07. Stadtkirchenfest, Troisdorf
20./21.05. Gesundheitsmesse Siegburg	12.11. "Eitorf hilft", Ärztenetz Eitorf
09.07. Fest "Soziale Dienste", Meckenheim	

Projekt 8: Presse/Radio/Film

11.04. Pressekonferenz zusammen mit SHG, Troisdorf
29.09. Pressegespräch beim Tag-der-offenen-Tür in der SHK, Troisdorf
16.12. Mitwirkung an einer Radiosendung für 1Live zum Thema: „Kinder von alkoholkranken Eltern“ im Familienzentrum Wachtberg
Mitwirkung in Filmbeitrag (DVD): „Angehörige von chronisch Kranken“, vom Bundesverband AOK

Fazit

Anfang 2011 musste gegen die Streichung der Haushaltsmittel für die Kontaktstelle protestiert werden. Dies führte trotz der angespannten Haushaltslage der Kommune zu einem neuen Leistungsvertrag bis 2014. Mit dieser Perspektive konnten bestehende Projekte (Netzwerkarbeit) intensiviert und neue Projekte (Newsletter, Vernetzung Psychisch Kranke) hinzugenommen werden.

Es wird immer deutlicher, dass Gruppen aus dem Bereich Psychisch Kranke mehr Unterstützungsbedarf haben, sowohl bei der Gruppengründung als auch im Aufrechterhalten der Gruppenaktivitäten.

Da die Fahrtkosten, vor allem hier im ländlichen Raum – und hier speziell für Hartz IV-Empfänger – ein zunehmendes Problem in den Gruppen darstellen, arbeiten wir dahingehend, häufig angefragte Themen (Depression, Ängste, Einsamkeit) ortsnäher, d.h. in den einzelnen Kommunen vor Ort, zu gründen.

In 2012 werden wir verstärkt in Netzwerken zu Psychischen Erkrankung arbeiten.

G: Anhang

Tätigkeitsprofil der Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis und „Was heißt Selbsthilfe“?

Rahmenbedingungen

Die **Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis** ist eine professionelle Beratungsstelle für Selbsthilfe-Interessierte und zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen im Rhein-Sieg-Kreis mit Hauptsitz in Troisdorf. Sie existiert seit 1990 in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW. Die Finanzierung erfolgt über das Land, die Krankenkassen, den Paritätischen und die Kommune (seit 2004 über eine Leistungsvereinbarung).

Die **Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis** nimmt eine Lotsenfunktion ein, d.h. die Mitarbeiter arbeiten fach- und problemübergreifend und beraten zu sämtlichen selbsthilferelevanten Themen im Gesundheits- wie auch im Sozialbereich. Sie führt ein Verzeichnis der Selbsthilfegruppen und -initiativen im Sozial- und Gesundheitsbereich für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis.

In diesem Verzeichnis befinden sich ca. 300 Selbsthilfegruppen mit ca. 6.000 bis 10.000 Mitgliedern. Darüber hinaus arbeitet die **Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis** mit zahlreichen professionellen Beratungseinrichtungen und Einrichtungen aus dem Gesundheits- und Sozialsektor zusammen, die eine Multiplikatorenfunktion einnehmen.

Die **Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis** verfügt über Personal mit pädagogischer und sozialarbeiterischer Qualifikation, das regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilnimmt (2 Fachkräfte, 1 Sachbearbeiterin, jeweils teilzeitbeschäftigt). Unterstützt wird es in seiner Arbeit von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Bereichen Büroorganisation, den Außenstellen und in der Projektarbeit.

Die Kontaktstelle verfügt über drei Büroräume, von denen einer als Serviceraum für Selbsthilfegruppen genutzt wird (mit PC einschl. Internetzugang, Kopierer, Fax etc.), einen großen Gruppenraum für ca. 30 Personen und eine kleine Küche.

Zur Zeit nutzen 9 Selbsthilfegruppen unser Raumangebot.

Durch die Zusammenarbeit mit Familienzentren erschließen sich Beratungsmöglichkeiten von Interessierten und Selbsthilfegruppen direkt vor Ort. Darüber hinaus ist die Kontaktstelle an sechs Wochentagen von 8 – 20 Uhr über unser Servicetelefon (in Zusammenarbeit mit einem Call-Center) zu erreichen.

Arbeitsinhalte

Die Mitarbeiterinnen der **Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis**

- ✓ vermitteln Interessierte in schon bestehende Gruppen, informieren Bürger und Bürgerinnen über das Prinzip „Selbsthilfe“ und verweisen auf weitergehende Hilfen
- ✓ bringen Menschen mit gleichen Problemen und Anliegen zusammen und unterstützen die Neugründung von Gruppen
- ✓ beraten und unterstützen bei Bedarf bestehende Gruppen
- ✓ stellen den Gruppen in beschränktem Umfang Räume zur Verfügung
- ✓ helfen bei der Raumsuche
- ✓ erstellen Informationsmaterialien (Selbsthilfegruppenverzeichnis, Selbsthilfezeitung „kisszeit“)
- ✓ unterstützen Selbsthilfegruppen bei größeren Veranstaltungen (z.B. Gesundheitsmesse)
- ✓ vertreten den Selbsthilfeaspekt in der Öffentlichkeit

Was ist eine Selbsthilfegruppe (SHG)?

Eine Selbsthilfegruppe ist eine Gemeinschaft von Menschen, die sich zu Vorbeugung, Besserung und/oder Bewältigung körperlicher, seelischer und/oder sozialer Probleme bildet.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig um

- ✓ Informationen auszutauschen
- ✓ sich auszusprechen
- ✓ gemeinsame Wege der Problembewältigung zu finden
- ✓ gemeinsam etwas zu unternehmen
- ✓ und um ihre Interessen nach außen zu vertreten.

In der Gruppe liegt die Betonung auf Gleichberechtigung und gegenseitige Hilfe; neue Wege und Möglichkeiten werden eröffnet. Die Arbeit geschieht auf ehrenamtlicher Basis. Die Teilnahme ist kostenlos.